

Gunnar Wendt  
Das Deutsche Reich und der Weltpostverein



SCHRIFTEN DES BUNDESARCHIVS

80

---

Gunnar Wendt

# Das Deutsche Reich und der Weltpostverein

Motive, Konzepte und Strategien einer  
politikfeldspezifischen Außenpolitik 1867–1914

Gebr. Mann Verlag · Berlin

Bei dem vorliegenden Buch handelt es sich um die überarbeitete Fassung einer  
von der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln 2019  
angenommenen Dissertationsschrift.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im  
Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Gebr. Mann Verlag · Berlin  
[www.gebrmannverlag.de](http://www.gebrmannverlag.de)

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie  
Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form durch  
Fotokopie, Mikrofilm, CD-ROM usw. ohne schriftliche Genehmigung des Verlages  
reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer Systeme  
verarbeitet oder verbreitet werden. Bezüglich Fotokopien  
verweisen wir nachdrücklich auf §§ 53 und 54 UrhG.

Gedruckt auf säurefreiem Papier, das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

Einbandgestaltung: Alexander Burgold · Berlin  
Coverabbildungen:

Hintergrund: Rundschreiben des Internationalen Büros des Weltpostvereins  
an die Vereinsmitglieder vom 27.12.1894, in: BArch, R 4701/15990.  
Vordergrund: Ausschnitt des Weltpostdenkmals in Bern; Fotograf: Gunnar Wendt  
Satz: Gebr. Mann Verlag · Berlin  
Schrift: Palatino  
Papier: Schleipen Werkdruck hochweiß 80g/ m<sup>2</sup>; Magno Gloss 115g/m<sup>2</sup>

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co · Göttingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-7861-2872-4 (Print)  
ISBN 978-3-7861-7513-1 (E-PDF)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort</b> .....	9
<b>Einleitung</b> .....	11
Forschungsstand .....	17
Erkenntnisleitendes Interesse und Fragestellung.....	24
Quellen.....	30
Gang der Untersuchung.....	32
<b>1. Die Formierung der deutschen Postaußenpolitik und die Gründung des Weltpostvereins</b> .....	35
1.1. Vom Fiskalismus zum Primat der Kommunikation: Das nationalökonomisch-rationale Postparadigma .....	35
1.2. Die internationalen Postbeziehungen: Interdependenzprobleme, Fortdauer des Fiskalismus und erste Reformversuche .....	40
1.2.1. Normenchaos und hohe Gebühren .....	40
1.2.2. Die Erprobung einer multilateralen Lösung: Der deutsch- österreichische Postverein von 1850.....	42
1.2.3. Problemdiagnose ohne Lösungskonzept: Die Pariser Postkonferenz von 1863 und die Logik des Nullsummenspiels .....	46
1.3. Institutionalisierte multilaterale Zusammenarbeit als Ziel der deutschen Postaußenpolitik.....	54
1.3.1. Der Aufstieg Preußen-Deutschlands zur postpolitischen Führungsmacht.....	54
1.3.2. Hegemoniale Führung: Der deutsch-französische Postvertrag von 1872 als antifiskalischer Präzedenzfall .....	63
1.3.3. Kooptive Führung: Der Aufbau einer internationalen Reformkoalition und die Gründung des Weltpostvereins .....	69
1.3.4. Die Vollendung des Paradigmenwechsels: Der Berner Vertrag von 1874 und die Schaffung eines einheitlichen Postverkehrsraums.....	79

<b>2. Struktur und Verfahrenspraxis des Weltpostvereins</b> .....	83
2.1. Das Internationale Büro des Weltpostvereins: Ein supranationaler Akteur? .....	83
2.2. Der Kongress des Weltpostvereins: Arena zur Selbstkoordination der Staaten oder internationaler Gesetzgeber? .....	98
<b>3. Postaußenpolitik in der Ära des Bismarck'schen Imperialismus: Die Integration der globalen Peripherie in den Postverein</b> .....	121
3.1. Weichenstellung für die Expansion nach Übersee: Das Deutsche Reich als „ehrllicher Makler“ .....	123
3.2. Die deutsche Postpolitik in der Phase der freihändlerischen Expansion: Die Integration Lateinamerikas.....	146
3.3. Die deutsche Postpolitik in der Phase der staatsinterventionistischen Exportförderung und der Kolonialexperimente: Die Integration Australiens .....	169
3.4. Die globale Postintegration als (deutsche) Zivilisierungs- und Weltordnungsmission.....	190
<b>4. Risse in der Weltgemeinschaft: Deutschland und der Weltpostverein in der Ära der wilhelminischen Weltpolitik</b> .....	205
4.1. Die Vorzeichen der Weltportokontroverse: Der Postkongress von Washington 1897.....	207
4.2. Im Kampf um den Weltmarkt: Die Portodiskussion im Deutschen Reich nach der Jahrhundertwende.....	210
4.3. Der Vereinskongress von Rom und die Fragmentierung des Weltportos.....	216
4.4. Zwischen „Weltportobewegung“ und Haushaltszwängen: Die deutsche Postaußenpolitik bis zum Ersten Weltkrieg .....	225
<b>5. Ausblick: Der Erste Weltkrieg und die Folgen</b> .....	235
5.1. Der Postverkehr im Ersten Weltkrieg .....	235
5.2. Die internationalen Postbeziehungen in der Nachkriegszeit.....	236
5.2.1. Die Revision der Weltpostordnung.....	238
5.2.2. Deutschland in den internationalen Postbeziehungen der Nachkriegszeit.....	243

<b>Schluss</b> .....	251
<b>Abbildungen</b> .....	267
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b> .....	277
1. Ungedruckte Quellen.....	277
2. Gedruckte Quellen.....	278
2.1. Zeitungen und Zeitschriften.....	278
2.2. Amtliche Verlautbarungen, Protokolle, Jahresberichte.....	278
2.3. Zeitgenössische Literatur (bis 1929).....	279
3. Literatur.....	282
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	292
<b>Danksagung</b> .....	293
<b>Personenregister</b> .....	295
<b>Sachregister</b> .....	299